

**GETEILT UND VEREINT: DEUTSCHE LEBENSWELTEN**

**FREIZEIT & REISEN**

1 Wie verbringst du am liebsten deine freie Zeit? Bist du gern mit anderen zusammen oder lieber allein? Reist du gern in andere Länder oder ist ein kleiner Ausflug schon genug? Tausch dich mit anderen aus.

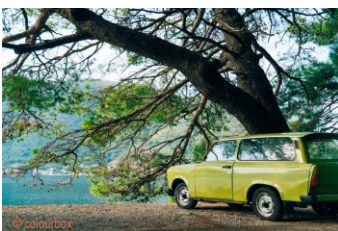
Am liebsten gehe ich mit meiner Freundin ins Kino.

Ich bin gern allein und lese viel.

Ich fliege nicht so gern und mache lieber Ausflüge in meiner Region. Dann fahre ich meistens mit dem Zug.

2 Hier siehst du sechs Fotos zum Thema Freizeit und Reisen. Welches Wort passt zu welchem Foto? Schreibe die Wörter unter die Fotos.

Urlaub an der Ostsee machen    mit dem Auto verreisen    in den Urlaub fliegen    im Zeltlager sein  
in einer Jugendorganisation sein    im Sportverein sein



3 Was haben Jugendliche in ihrer Freizeit und ihren Ferien gemacht? Antworten findest du hier. Lies den Text und die Fragen. Wähle die richtigen Antworten aus. Es können mehrere Antworten richtig sein.

In der DDR war die Freizeit für viele Jugendliche stark organisiert. Viele waren Mitglied in der Jugendorganisation „Freie Deutsche Jugend“ (FDJ). Das war die offizielle Jugendorganisation der DDR für Jugendliche zwischen 14 und 25 Jahren. Mitglieder der FDJ hatten viele Vorteile im Studium und in der Karriere. Die FDJ organisierte Aktivitäten in der Freizeit, Friedensdemonstrationen und andere soziale Aktivitäten. Natürlich spielte auch Sport eine große Rolle in der DDR und viele Jugendliche waren in Sportvereinen aktiv. Reisen waren in der DDR oft schwierig. Wer in ein anderes Land wollte, brauchte manchmal eine Ausreisegenehmigung. Ohne dieses Dokument durfte man die DDR nicht verlassen. Viele Familien sind deswegen mit dem Auto an die Ostsee, zum Beispiel nach Rügen oder nach Usedom gefahren, oder haben Urlaub in sowjetischen Ländern gemacht.

In der BRD konnten Jugendliche ihre Freizeit freier organisieren. Sportvereine waren auch sehr beliebt, und besonders Tennis und Fußball waren beliebte Hobbys. Auch Urlaube konnten Menschen in der BRD viel freier planen. Viele Jugendliche sind in den Ferien mit ihrer Familie nach Spanien, Italien oder Griechenland geflogen oder sie sind in der BRD geblieben und mit dem Auto an die Nord- oder Ostsee gefahren.

**1. Wohin sind viele Familien in der DDR gereist?**

- a. an die Ostsee
- b. in sowjetische Länder
- c. nach Spanien oder Italien

**2. Wohin sind viele Jugendliche aus der BRD in den Urlaub gefahren oder geflogen?**

- a. nach Spanien oder Italien
- b. an die Nord- oder Ostsee
- c. in sowjetische Länder

**3. Welche Freizeitangebote gab es für Jugendliche in der DDR?**

- a. Aktivitäten der FDJ
- b. Sport in Vereinen
- c. regelmäßig westdeutsche Jugendzeitschriften lesen

**4. Welche Freizeitmöglichkeiten hatten Jugendliche in der BRD?**

- a. Sport in Vereinen
- b. freie Planung
- c. Aktivitäten der FDJ

**4.1** Welche Wünsche und Träume hatten Jugendlichen und welche Regeln und Verbote gab es? Was *durften*, *konnten*, *mussten* und *wollten* Jugendliche in der BRD und DDR tun? Lies die Sätze und wähle das passende Verb aus. Manchmal gibt es mehrere Optionen.

- 1. Jugendliche in der DDR ..... Mitglied in der FDJ werden.
- 2. In der BRD .....Jugendliche ihre Freizeit frei gestalten und verschiedene Hobbys ausprobieren.
- 3. Viele Jugendliche in beiden Staaten .....Urlaub am Meer machen und Zeit mit anderen verbringen.
- 4. Jugendliche in der DDR ..... für bestimmte Reisen eine Ausreisegenehmigung organisieren.
- 5. In beiden Ländern ..... Jugendliche in Sportvereinen trainieren und neue Leute kennenlernen.
- 6. Jugendliche in beiden Ländern ..... Musik hören und Spaß haben.
- 7. In beiden Staaten ..... Jugendliche manchmal Aufgaben im Haushalt übernehmen, bevor sie mit Freunden ausgehen .....
- 8. Viele Jugendliche in beiden Staaten ..... zu bestimmten Subkulturen gehören und hatten andere Interessen als der Mainstream.

**4.2** Wie ist es bei dir? Was *darfst*, *kannst*, *musst* und *willst* du früher und was *darfst*, *kannst*, *musst* und *willst* du heute tun? Ergänze die Sätze und tausch dich mit anderen aus.

- Früher durfte ich
- Heute darf ich
- Früher konnte ich
- Heute kann ich
- Früher musste ich
- Heute muss ich
- Früher wollte ich
- Heute will ich

Früher **darfte** ich nur bis 18 Uhr draußen **sein**. Heute **darf** ich bis 22 Uhr draußen **sein**.

...

5 Wie genau machten die Menschen in der DDR Urlaub? Was war erlaubt und was war verboten? Öffne den QR-Code und sieh das Video. Welche Aussagen sind richtig 😊, welche sind falsch ☹️? Wähl die richtige Antwort aus.



- 😊 ☹️
1. DDR-Bürger\*innen hatten ein Recht auf Urlaub und sind ins Mittelgebirge gefahren, an die Ostsee oder in andere sozialistische Länder.
  2. Nach Ungarn, Bulgarien, Kuba und in die Ukraine konnten DDR-Bürger\*innen ohne Erlaubnis reisen.
  3. FDGB-Ferienheime waren Urlaubsheime vom Staat, in denen Menschen aus der DDR günstig Urlaub machen konnten.
  4. Auszeichnungsreisen waren ein Geschenk für Personen, die sehr gute Arbeit gemacht hatten. Diese Reisen wurden vom Staat organisiert.
  5. Auf Campingplätzen und an den Ostseestränden gab es keine Regeln und Kontrollen.
  6. Im November 1989 nach dem Mauerfall haben alle DDR-Bürger\*innen automatisch die Reisefreiheit bekommen.

6.1 Sieh dir dieses Foto an und tausch dich mit anderen über die Fragen aus.



Wo ist die Frau? Was macht sie? Wie fühlt sie sich?

Ich denke ...

Vermutlich/Wahrscheinlich/Vielleicht ...

6.2 In der DDR hat die Regierung vielen Menschen verboten, in bestimmte Länder zu reisen. Jugendliche konnten mit ihrer Familie oft nur im eigenen Land und in anderen sozialistischen Ländern Urlaub machen. Auch in der Corona-Zeit haben wir erlebt, dass Reisen manchmal nicht möglich ist. Heute können wir wieder unterwegs sein und neue Orte entdecken. Wie wichtig ist dir Reisen? Und wohin würdest du gern einmal fahren?

Reisen ist mir sehr wichtig. Es macht Spaß, andere Kulturen kennenzulernen.

Ich reise sehr gern. Am liebsten ...

Reisen ist mit sehr/nicht so wichtig.  
 Ich reise gern/nicht so gern.  
 Wenn ich Zeit habe, dann ...  
 Am liebsten ...  
 Reisefreiheit bedeutet für mich ...  
 Ich würde gern ...  
 Ich denke, ...  
 Ich finde es wichtig, dass ...  
 Meiner Meinung nach ...